

M8 Quantitatives und qualitatives Wachstum – wie kann Wohlstand gemessen werden

Ökonomisch
Die Wirtschaft betreffend

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Im **ökonomischen** Sinne wird Wohlstand häufig mit Wirtschaftswachstum in Verbindung gebracht, daher gilt die Wachstumsrate des **Bruttoinlandsproduktes** (BIP) für viele Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler als Wohlstandsindikator. Das BIP gibt Auskunft darüber, welchen Gesamtwert die in einem Land in einem bestimmten Zeitabschnitt (meist ein Jahr) produzierten Güter und erbrachten Dienstleistungen haben.

Bruttoinlandsprodukt
Die Summe der Konsumausgaben der Haushalte, der Investitionen von Unternehmen und anderen, der Staatsausgaben und der Exporte, minus die Summe der Importe.

Quantitatives Wachstum

Das Wirtschaftswachstum ist dann die prozentuale bzw. absolute Veränderung zum Vorjahr. Wächst die Wirtschaft, wurden mehr Güter produziert und Dienstleistungen erbracht als im Vorjahr, die Arbeitslosigkeit sinkt, die Löhne steigen und die Menschen haben mehr Geld zur Verfügung. Das wird von vielen mit wachsendem Wohlstand **assoziiert**. Es wird hierbei von **quantitativem Wachstum** gesprochen.

Assoziieren
In Verbindung bringen

Qualitatives Wachstum

Es gibt aber auch die Auffassung, dass dieses rein mengenmäßige Wachstum kein angemessener Indikator für Wohlstand ist, da keine Aussage über die Lebensqualität der Menschen, die Vermeidung von Umweltbelastungen oder gerechte Verteilungen von Einkommen und Vermögen getätigt werden. Wird der Begriff **qualitatives Wachstum** verwendet, werden diese Aspekte mitgedacht.

Bearbeiterin, basierend auf: Duden Wirtschaft von A bis Z: Grundlagenwissen für Schule und Studium, Beruf und Alltag. 6. Aufl. Mannheim: Bibliographisches Institut 2016. Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2016

AUFGABE

1. Beschreibt die Konzepte „quantitatives Wachstum“ und „qualitatives Wachstum“ und grenzt sie anhand konkreter Beispiele voneinander ab (**M8**).

Beispiel Kleiderkauf: Mehr gekaufte Kleidung würde das quantitative Wachstum positiv beeinflussen. Dass diese Kleidung zum Teil unter sehr schlechten Bedingungen für die Arbeiterinnen und Arbeiter hergestellt wird und die Umweltbelastung steigt, wird nicht gemessen.